

Wandergruppe der Alt-Scaphusia

**Bericht über die Wanderung
vom 25. Juni 2025:
Rund um Tengen
(Landkreis Konstanz)**



Die Wanderrouen

Langwanderer: Brand – NE durch Wald – zum Aussichtspkt. Helmut Gross – Pkt. 782.1 – Apéro – Pkt. 768.2 talwärts – Sportplatz Tengen- Winterhalde – Loch – Rest Waldfrieden. (6.8 km, Höhendiff.+163m /-191m) **Wanderzeit: 2 ¼ h.** Apéro ca. 30 Min.

Kurzwanderer: Brand – Pkt.813.2 – SE durch Wald – Aussicht Helmut Gross – talwärts oberster Weg zum „Loch“- Rest. Waldfrieden (3.6 km, Höhendiff +76m/-109 m) **Wanderzeit: 1 ¼ h** Apéro ca. 30 Min.

Die Teilnehmer:

17 Lang-, 9 Kurzwanderer, total 26 Teilnehmer.

Arcus	Blend	Callus	Drill	Filou	Gral	Hassan	Hit	Hupf
Lago	Laser	Moses	Pepone	Poly	Profil	Schuss	Silo	Sog
Stramm	Topos	Tramp	Turm	Veit	Waldi	Zahm	Zigan	

Wanderbericht vom 25.Juni 2025

Am Freitag, 25. Juni bescherte Petrus den Scaphusia-Wanderern einen strahlenden, schönen Tag, aber ziemlich warm. Um 09.37 führte der Bus 23 vom Bahnhof die Langwanderer nach Barga Dorf, wo ein Car von Dietsche-Reisen bereitstand und vorerst die Langwanderer, eine Stunde später die Kurzwanderer an den Start der Wanderungen fuhr.



Laser begrüßte die Langwanderer an der Grenze zum Landkreis Konstanz. Strubel hatte sich kurzfristig entschuldigt, da der Flug von Berlin Donnerstag abends storniert wurde. Schlender musste unerwartet noch zum Arzt.



Nach 30 Minuten Waldweg erreichten wir den Helmut Gross-Platz mit herrlicher Aussicht in den Hegau, aber trotz Sitzgelegenheit war es zu früh für den Apéro der Langwanderer. Dennoch erklärte Laser die Aussicht zum Hohenhewen (812m.ü.M), Wannenberg (760m.ü.M), Hohenstoffel (842m.ü.M), Hohenkrähen (643m.ü.M) und nicht sichtbar hinter dem Hohenstoffel der Hohentwiel (428m.ü.M) bei Singen.



Die Kurzwanderer unter Leitung von Hassan wanderten ebenfalls zum Helmut Gross Platz, wo Hassan, Hit, Silo, Sog, Stramm, Veit und Zigan den Apéro und die Aussicht genießen konnten. Der Weg führte dann über die Wiese und den offiziellen Wanderweg via Lochhütte zum Restaurant Waldfrieden.

Die Langwanderer lockte trotz der noch beschatteten Wanderroute der Apéro.



Das Panorama war einzigartig. Leider fehlte der klare Blick, auch ohne Alkohol, in die Alpenkette. Leider nur wage erkannte man den Säntis und den Glärnisch. Der Durst lockte aber eher in die Nähe, wo es an zwei Tischen mit Sitzbänken Gelegenheit gab, zum Verschnaufen, für gemütliche Gespräche bei kühlem weissen Luins, Tannzapfle-Bier, Mineralwasser und Kräuterpesto-Schnecken, die Marion morgens früh gebacken hat.

Selbst einigen Schaffhausern war der Blick von deutscher Seite neu und ein Erlebnis.



Blend, Callus, Lago, Hupf



Laser



Zahm, Filou, Tramp, Arcus Drill, Pepone



Poly, Blend, Hupf, Topos, Profil, Callus, Moses



Zahm, Filou, Marion, Turm, Tramp, Arcus, Laser



Nach dem Kantus „Alt Heidelberg du feine“ war Aufbruch zur Talwärtswanderung Richtung Tengen. Trotz mehrfacher, auch kürzlicher Rekognoszierung, waren Wege durch Felder infolge Bepflanzungen nicht begehbar, so dass wir ein Feld paar Meter umgehen mussten, was weder die Strecke noch die Zeit verlängerte. Dieselbe Feststellung aber zu Gunsten

der Wegstrecke machten die Kurzwanderer, da die Wiese kurz vor der Wanderung gemäht wurde und sie den geplanten Weg begehen konnten.

Im Aufstieg nach Tengen lockte bereits das Ziel der „Waldfrieden“. Angespont führte Profil die Gruppe an der Bergetappe an und durfte gemütlich auf die nachfolgenden Wanderer warten.

Am Gegenhang in der Ferne entdeckten wir die Kurzwanderer im Abstieg vom Helmut Gross Platz.



Profil am Etappenziel



Callus, Hupf

Gral, Waldi



Filou im Sprint

Arcus, Blend, Poly, Topos, Drill, Moses



Zahm, Turm,

Schuss

Auf der Anhöhe angelangt und nach einer kurzen Pause nahte das Ziel und der letzte



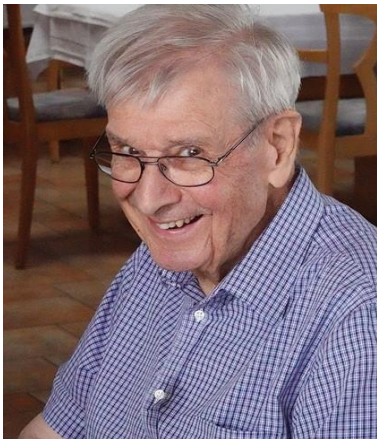
heikle Abstieg und die Überquerung der Hauptstrasse zum ersehnten Waldfrieden, der mit Spannung erwartet wurde. Noch kurz zuvor, wo der Weg ins letzte Waldstück führte, vereinigten sich die Kurz- und Langwanderer um 12.45 Uhr. Das Timing war perfekt.

Auf dem grossen Balkon mit der bereits bekannten Weitsicht waren die 26 Plätze einladend gedeckt. Frau Sibold mit Tochter servierten sofort Getränke. Laser begrüßte auch die Kurzwanderer.

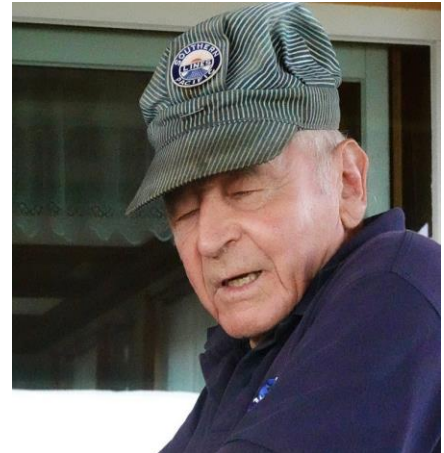
Leider gab es noch eine traurige Mitteilung, da am 19. Juni Mufti im sog. „Früeling-Zentrum“ in Beringen im 86. Lebensjahr verstorben ist. Wir erhoben uns und gedachten Mufti.

Trotz der traurigen Nachricht erklangen die Gläser und erfreuten uns an dem wunderbaren Tag und dem anschliessenden Menü: Es folgte ein bunter Salat, Boeuf à la Hegau an Rotweinsauce, selbstgemachte Spätzle, Pommes frites, dreierlei Gemüse und als Dessert Vanilleeis mit frischen Früchten und Sahne. Zum Abschluss Kaffee. Sogar der eher seltene Zibertle-Schnaps wurde gekostet.

In der Zwischenzeit erzählte Veit aus dem Leben von und mit Mufti und übergab Laser das Versbuch „Der Scaphusianer im Himmel“, woraus Laser die Gesundheitskantate vom Scaphusiaball 1990 vorlesen musste.



Schön, wenn man mit 90 so fröhlich lachen, sich freuen und wandern kann wie Zigan und Veit.



Die Überraschung nach der Rechnung war gross und sehr erfreulich. Mit Applaus verdankten wir alle die Grosszügigkeit anlässlich ihres 90 Geburtstags.

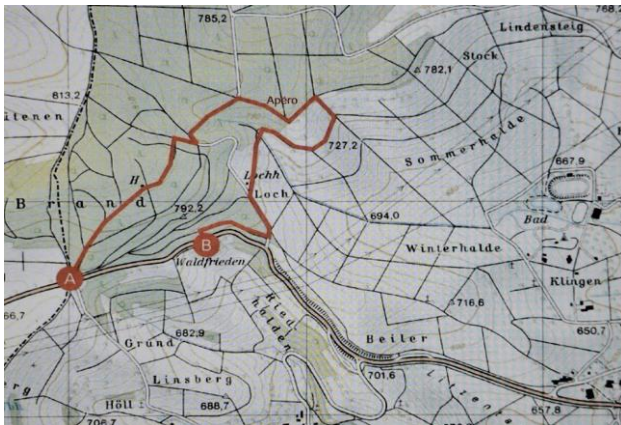


Stramm als Kantusmagister stimmte mehrmals einen Kantus an und förderte die lockere Stimmung mit interessanten Diskussionen.

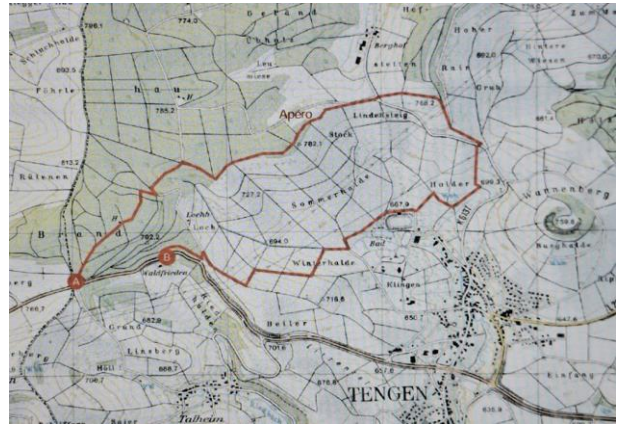




Um 15.30 Uhr Stand der Reisesear mit Frau Dietsche persönlich als Chauffeuse vor dem Hotel / Restaurant Waldfrieden und führte alle Wanderer zurück über die Grenze zum Bahnhof in Schaffhausen.



Kurzwanderer



Langwanderer

Bilder: Waldi, Marion, Laser
Der Berichtstatter: Laser